

7. Sonntag der Osterzeit A

Melodie: Heinrich Rohr
Satz: Mathias Kohlmann

GL 629,3

Ich ge - he mei - nen Weg vor Gott im Lan - de der Le - ben - den.

Rechte: Verlag Herder, Freiburg. Erstveröffentlichung Satz: Carus

Ps 27 1.4.7.8.13.14
M.M.

58

1. Der HERR ist mein Licht und mein Heil: Wen soll - te ich fürch - ten?

Der HERR schützt mein Le - ben: Vor wem soll - te ich ban - gen? Kv

2. Eines erbat ich vom HERRN, da - nach ver - langt mich: im Haus des HERRN zu wohnen

al - le Ta - ge mei - nes Le - bens, die Freundlichkeit des HERRN zu schau - en

und nach-zu-sin-nen in sei-nem Tem-pel. 3. Höre, o HERR, den Ruf mei-ner Stim-me, Kv

sei mir gnä-dig und gib mir Ant-wort! Mein Herz denkt an dein Wort:

„Su-chet mein Ant-litz!“ Dein Ant-litz, o HERR, will ich su-chen. Kv

Abschnitt 4 nur an Allerseelen

4. Ich a-ber glau-be fest: Die Güte des HERRN werde ich schau-en im Lan-de der Le-ben-den.

Harre auf den HERRN und sei stark, fas-se Müt und har-re des HER-REN. Kv

Rechte: Vier Türme Verlag, Abtei Münsterschwarzach (Text), Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

auch: Allerseelen - Antwortpsalm auf Weish-Lesung